

Gemeindekurier Nr. 99

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg zu Delligsen



September - November 2022



Angedacht _ FÜR UNS! FÜR SIE!

»ALLE GUTE GABE ...«

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesen Tagen, gekennzeichnet von Preisinflation, Corona, Krieg und Klimakrise, wo bewahren sie mittel auf? Haben Sie noch eine wo sie vielleicht die eingekauften Produkte, aber vielleicht auch die Ernte aus dem eigenen Garten – Kartoffeln, Obst, Gemüse, eingekochte Speisen in Weckgläser, getrocknete Kräuter, ... - aufbewahren?



da ihre Lebens-
Speisekammer,

Viele Landwirte werden angesichts der Trockenheit, auch dieses Jahr, vermutlich keine gute Ernte einfahren. Wenn doch, dann Gott sei Dank. Doch *Moment Mal*, ist uns überhaupt nach Danken zumute? »*Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn ...*«, so dichtete es einst Matthias Claudius. Es fällt mir schwer dem dieser Tage zu folgen. ...

Doch dann stieß ich auf ein Kinderbuch aus meiner eigenen Kindheit. Das Kinderbuch von der Feldmaus Frederick. Frederick lebt mit seiner Familie in einer alten Steinmauer auf einem verlassenen Bauernhof. Alle sammeln Vorräte für den nahenden Winter, nur Frederick sitzt scheinbar untätig herum. Auf die Frage seiner Familie, warum er nicht mithelfe, antwortet er, dass er für kalte, graue und lange Wintertage Sonnenstrahlen, Farben und Wörter sammle. Der Winter kommt und ist streng und lang. Die Vorräte der Feldmäuse gehen zur Neige. Da wird Frederick nach seinen Vorräten gefragt – und er teilt mit seiner Familie die gesammelten Sonnenstrahlen, um sie zu wärmen, die bunten Farben, um den Winter weniger grau und trist sein zu lassen und die Worte in Form eines Gedichtes.



Die Geschichte von indirekt ein Bibelwort

Frederick untermauert aus Psalm 145, 15:

»Alle Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.«

Um das Sehen geht es dieser Tage. Wie sehen wir auf das eigene Leben? Die kommenden hohen Fest- & Feiertage, mit Erntedank, Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag, aber auch die neu beginnenden Lebensabschnitte im neuen Kindergarten- und Schuljahr oder auf der Arbeit, stellen uns vor die Herausforderung: Blicken wir freudig und dankbar zurück und schauen hoffnungsvoll nach vorne (trotz allem) oder schauen wir ängstlich in die Zukunft und fürchten uns vor Kälte, Tristesse und Einsamkeit?

»Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden, der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an unzählig viel zugut bis hierher hat getan.« (Evangelisches Gesangbuch; Lied Nr. 321).

In diesen Versen stecken die Zuversicht und das Vertrauen, keine Angst vor der Zukunft haben zu müssen. Denn ich kann immer und überall die Erfahrung machen, dass es mir guttut, dass ich Gott brauche und dass ich mich an ihn wenden kann. Deshalb möchte ich Ihnen Mut machen, es weiter zu probieren oder es weiter gut zu halten: mit dem Glauben, mit unserer Kirche hier in Delligsen, mit den Christinnen & Christen in unserer Gemeinschaft, gerade in diesen Zeiten.

»Alle gute Gabe kommt her von Gott, dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn ...« Ja, es fällt mir zuweilen schwer, diese Worte mitzusingen, mitzusprechen oder gar zu glauben. Doch das ist unser Glaube: kräftigend, Hoffnung machend und hell. Hiervon will ich gerne einen guten Vorrat haben, so wie Frederick ihn hatte, an Worten, Farben und Sonnenstrahlen.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen in den kommenden Herbsttagen.

Ihr Pfr. Paul-Gerhard Feilcke.

ERNTEDANK AM 02.10.2022

WIR DÜRFEN DANKBAR SEIN.

**TROTZ ALLEM, leben wir in einem relativ guten Wohlstand,
leben wir in einer zu großen Teilen gut gesicherten
Gesundheitsversorgung, leben wir in einem Land, in dem
Frieden herrscht.**

**DAS UND VIELES MEHR IST NICHT
SELBSTVERSTÄNDLICH!**

**Die Corona-Pandemie, die steigenden Preise, der
zerstörerische Krieg in der Ukraine, Leid und Elend in der
Welt.**

**WIR DÜRFEN DANKBAR SEIN. Für das was uns am Leben
erhält und uns ein gutes Leben ermöglicht.**

Darum feiern wir Erntedank, auch dieses Jahr.

**HERZLICHE EINLADUNG
zum ÖKUMENISCHEN ERNTEDANK-GOTTESDIENST
am 02. OKTOBER
um 10.00 Uhr in St. Joseph zu Delligsen.**

Ökum. Gottesdienst zum Reformationstag



Ein zentraler Satz, der in der Zeit der Reformation entstanden ist, lautet: *»Ecclesia semper reformanda. – Kirche ist immer wieder zu reformieren.«* An Kritik an der Institution Kirche mangelt es ja unserer Tage wahrlich nicht.

Martin Luther würde uns heute im Sinne seines Verständnisses von Reformation raten: *Bringt das Leben und Wirken der Kirche mit der biblischen Botschaft Jesu wieder in Einklang.*

Doch ist das unserer Tage noch möglich oder zeitgemäß? Sind die Bedeutung und die Wahrheit der biblischen Botschaft von Glauben & Rechtfertigung unserer Tage überhaupt noch ansprechend und wirksam in Leben & Alltag?

Es lohnt sich, sich dieser Botschaft zu stellen!

Auch im Jahr 2022!

Auch vor dem Hintergrund von einer Kirche und einer Welt, die immer mehr aus den Fugen zu geraten scheinen.

HERZLICHE EINLADUNG,
zum ÖKUMENISCHEN FESTGOTTESDIENST AM

REFORMATIONSTAG,

am 31. OKTOBER, um 16.00 Uhr,
in St. Joseph zu Delligsen.



VOLKSTRAUERTAG _

am 13.11.2022

Herzliche Einladung zum Ökum. Gottesdienst am diesjährigen Volkstrauertag, den 13.11.2022, um 09.30 Uhr in der St. Joseph-Kirche zu Delligsen.

Im Anschluss an den Gedenkgottesdienst findet um 10.30 Uhr die Gedenkfeier am Ehrenmal statt.

Wir gedenken an diesem Tag der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege und aller Opfer von Krieg und Gewalt.

Der Krieg in der Ukraine zeigt, wie zerbrechlich unser Friede ist.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht deshalb unsere christliche Verantwortung für Frieden und Versöhnung, denn

**»Selig sind die Frieden stiften. Sie werden Gottes Kinder heißen.«
(Matthäus 5,9)**

Andacht zum Buß- & Betttag am 16.11.2022

**Herzliche Einladung,
zur Ökum. Andacht am Buß- & Betttag,
den 16.11.2022,
um 19.00 Uhr
in der St. Joseph-Kirche zu Delligsen.**

**Anschließend findet die Ökumenische Konferenz zwischen
Vertretern der St. Joseph- und
der St. Georg-Kirchengemeinde
in den Räumen des katholischen Pfarrhauses statt.**

EWIGKEITSSONNTAG _

am 20.11.2022

»Eine Stimme, die vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der Teil unseres Lebens war, lebt nicht mehr.«

Oft habe ich im vergangenen Kirchenjahr diese Worte auf unserem Friedhof gesprochen. Von vielen Menschen in unserer Kirchengemeinde haben wir Abschied nehmen müssen.

Die Tränen sind vielleicht getrocknet, aber die Leere, der Schmerz bleiben. Es ist gut, sich zu erinnern an die, die nicht mehr bei uns sind. Gut ist es auch, sich gemeinsam durch Gottes Wort stärken zu lassen.

Deshalb laden wir Sie ganz herzlich ein,
zu unseren Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag,
20.11.2022,

in der St. Joseph-Kirche zu Delligsen.

Die Teilnahme erfolgt durch Einladung.

Die Anzahl der Gottesdienste erfolgt entsprechend den Coronaregeln. Über Terminierungen der Gottesdienste und geltende Coronaregeln werden Sie im Rahmen der Einladung informiert.

Wir gedenken an diesem Tag der Verstorbenen, insbesondere derer des vergangenen Kirchenjahres und nennen noch einmal ihre Namen. Wir halten inne und entzünden eine Kerze, die die Angehörigen im Anschluss an den Gottesdienst mitnehmen können.

Der christliche Glaube macht uns die Hoffnung, dass am Ende nicht nur Tod und Trauer stehen, sondern Gott selbst.

»OB WIR LEBEN ODER STERBEN, WIR GEHÖREN ZU GOTT.«

(Paulus im Brief an die Gemeinde in Rom / Römerbrief,
Kapitel 8, Vers 14b).

Zum Sachstand bei der Kirchturmsanierung

(csc) „Das lange Warten ist beendet, ...“, so begann der Artikel zur Kirchturmsanierung in der letzten Ausgabe. Warten und Geduld bleiben leider Konstante bei diesem Projekt. Bei Baumaßnahmen im Bestand sind unerwartete oder unerfreuliche Überraschungen stete Begleiter, so leider auch bei diesem Projekt.

Bauherrin bei diesem Bauprojekt ist die Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig, vertreten durch die Bauabteilung im Landeskirchenamt in Wolfenbüttel.

Die Einflussmöglichkeiten der örtlichen Kirchengemeinde sind, im Gegensatz zum eigenverantwortlichen Anbau des Kindergartens „Rotestraße“ mit Bau des Gemeinde- und Familienzentrums von 2016 bis 2018, diesmal sehr stark begrenzt.



Foto: Kirchturmspitze
St. Georg
Quelle: Sven Leistner

Nach dem Aufbau des Gerüsts wurde die Turmspitze demontiert und auch die Notabstützungen aus dem Jahr 2017 zurückgebaut.

Ursprünglich sollten, entgegen der Empfehlung und Bitte der Kirchengemeinde, möglichst viele alte Balken erhalten werden. Die Kirchengemeinde präferierte, aus Zeitgründen und des Zustandes der Altbalken im Kirchturm, den vollständigen Rückbau der Turmspitze oberhalb des Turmmauerwerks und das Aufsetzen einer neuen am Boden vorgefertigten Kirchturmspitze.

Das Ziel von Bauherrin, Bausachverständigen und des Denkmalschutzes, möglichst viele Balken zu erhalten und nur punktuell oder abschnittsweise durch neue Balken zu ersetzen, ist nicht weiter realisierbar. Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass die vorhandenen Hölzer durch lebenden Insektenbefall und Nassfäuleschäden so stark geschädigt sind, dass die Hölzer wohl komplett zu sanieren sind.

Derzeit prüfen die Bauherrin, die beauftragten Sachverständigen und Firmen, das weitere Vorgehen und bereiten sich auf den Neustart vor.

Sobald uns Informationen vorliegen, werden wir sie zeitnah veröffentlichen.

„Georg“ und „Sankti“ haben überlebt

Der Bericht zur Lage am Kirchturm kann glücklicherweise mit einer schönen Nachricht enden. Dank des unermüdlichen Engagements von Ramona Kubal – Mauersegler Pflege Mäuerle in Kaierde, haben „Georg“ und „Sankti“ ihr Schlüpfen auf der Baustelle überlebt. „Georg“ und „Sankti“ haben sich durch die mühevolle Handaufzucht prächtig entwickelt und sind für ein Leben in Freiheit gut gerüstet.

Wir wünschen eine gute Reise nach Afrika und wohlbehaltene Rückkehr von „Georg“ und „Sankti“ sowie vielen weiteren Mauerseglern nach Delligsen im Frühjahr 2023.



Für ein Leben in Freiheit ...



Foto: Georg und Sankti im Sommer 2022

Quelle: Ramona Kubal

Informationen vom Kirchenvorstand

Liebe Leserinnen & liebe Leser,

nach dem freiwilligen Rückzug aus privaten Gründen von Kirchenvorsteherin Annemarie Brendes vor einiger Zeit, ist der **Kirchenvorstand** jetzt wieder komplett. Auf Vorschlag des Kirchenvorstands hat der zuständige Propsteivorstand, **Florian Wrede** in den Delligser Kirchenvorstand berufen. Wir freuen uns sehr über sein Mitwirken und wünschen **Florian Wrede** viel Energie und Gottes Segen bei seinem Wirken für die Kirchengemeinde, insbesondere bei der gemeinsamen Umsetzung seiner Anregungen, Ideen und Projekte mit und für Jugendliche.



Der Kirchenvorstand beschäftigt sich in seiner öffentlichen Sitzung am 1. September u. a. mit den Finanzen und den möglichen besonderen Herausforderungen im nächsten Winter.

Es soll z. B. geprüft werden, ob und ggf. in welchem Umfang auf kircheneigenen Dächern mittels Photovoltaik **Eigenstrom** produziert werden kann. Bedingt durch die diversen Bauprojekte in den letzten Jahren, sind überall, mit Ausnahme der St. Georg Kirche, moderne sparsame Gasthermen im Einsatz, zudem wird Grünstrom bezogen.

Auf der Tagesordnung stehen auch symbolische wie solidarische Maßnahmen, z. B. die **Reduzierung** oder vorübergehende Aussetzung der **Außenbeleuchtung** auf dem Kirchengelände sowie das Anstrahlen des Kirchenschiffs.

Ihr Carsten Schillert – Kirchenvorstandsvorsitzender

Tel.: 0160 / 531 76 11 - Mail: Carsten.Schillert@lk-bs.de

„Verschwinden werden unsere Feinde wie Tau in der Sonne“



(csc) „Verschwinden werden unsere Feinde wie Tau in der Sonne“, so lautet übersetzt eine Zeile der Ukrainischen Nationalhymne. Wenn es doch nur so einfach wäre.

Die Verteidigung der Unabhängigkeit, der staatlichen Integrität und Souveränität, der Demokratie, der Meinungs- und Pressefreiheit, der individuellen Freiheit, erfordern von den tapferen Ukrainerinnen und Ukrainern tagtäglich große Opfer.

Seit dem völkerrechtswidrigen Angriff des putinschen Russlands am 24. Februar 2022, trotzen die Ukrainerinnen und Ukrainern mit beachtlichem Mut, Ausdauer, Cleverness, Chuzpe und Opferbereitschaft dem materiell weit überlegenen Aggressor.

Werden wir weiterhin unseren Beistand dem angegriffenen ukrainischen Volk leisten?

Wird unser Mitgefühl für die Angegriffenen kleiner und wir unsere Hilfe für die Menschen in der Ukraine reduzieren oder gar einstellen, wenn es kalt wird und der russische Diktator mit seinen Helfershelfern noch stärker versuchen wird, uns mit dem „süßen Gift“ von unbegrenztem und preiswertem Erdgas zu verführen?

Uns stehen zwei sehr anspruchsvolle Winter 2022/2023 und 2023/2024 bevor. Solidarität und Hilfe werden auch im Inland erforderlich sein. Mit Zuversicht, in der festen Überzeugung für den Erhalt unserer freiheitlichen Werte einzustehen und Gottes Hilfe, werden wir diese Herausforderung gemeinsam schaffen.

**Die Freiheit muss gegen die Unfreiheit
und das Recht muss gegen das Unrecht siegen!**

Die Ukrainerinnen und Ukrainer verteidigen nicht nur ihre eigene Freiheit, sondern auch viele Werte die wir mit ihnen teilen.

Äußerungen des russischen Diktators kann unmissverständlich entnommen werden, dass der Expansionsdrang des putinschen Russlands nicht mit der Besetzung der Ukraine beendet wäre.

Und was dann ...

Nothilfe mit Augenmaß - Landesbischof Dr. Christoph Meyns zu Krieg und Frieden

Blankenburg,
Wolfenbüttel (epd).

(Foto: Landeskirche
Braunschweig/Klaus
G. Kohn)



Angesichts des anhaltenden russischen Angriffskriegs auf die Ukraine hat sich der braunschweigische Landesbischof Christoph Meyns gegen einen „radikalen Pazifismus“ ausgesprochen.

Dieser lasse Aggressoren freie Hand und verweigere die notwendige Pflicht des Staates, seine Bürger vor Gewalt und Tod zu schützen, sagte der evangelische Theologe am 19. August dem Evangelischen Pressedienst (epd).

Aus christlicher Perspektive sei die Beteiligung an Verteidigungsmaßnahmen als „ultima ratio“ zu rechtfertigen. „Sie sind Ausdruck konkreter Nothilfe für den Nächsten.“

Welche Maßnahmen angemessen seien, um einer kriegesischen Aggression mit militärischen Mitteln zu begegnen und Gewalt einzudämmen, müsse sorgfältig abgewogen werden, unterstrich Meyns im Vorfeld einer Diskussionsrunde zum Krieg in der Ukraine. „Eine Gegenreaktion muss stets im Blick haben, dass sie das Ausmaß von Tod und Zerstörung weiter verstärken kann.“

Der Krieg führe die Politik in ein Dilemma, das nicht zu lösen sei, ohne Schuld auf sich zu laden, sagte der Landesbischof. „Liefert man Waffen, werden damit Menschen getötet. Liefert man keine Waffen, werden andere Menschen getötet.“

Auch wenn es notwendig werden könne, militärische Mittel einzusetzen, um „Leib und Leben“ zu verteidigen, müsse die Kirche sich vor allem daran beteiligen, Wege zum Frieden zu suchen, forderte der Theologe. Sie sollte diplomatische Kontakte zur Russisch-Orthodoxen Kirche pflegen. Es sei richtig und wichtig, bei der bevorstehenden Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen Anfang September derartige Gespräche zu führen.

Jeder Christ könne zudem für sich persönlich Gewalt ablehnen und Leid erdulden, unterstrich Dr. Meyns. „Aus Verantwortung für Andere kann aber die Anwendung militärischer Mittel ethisch geboten sein.“ Der Kirche gehe es darum, „ausdauernd für den Frieden zu beten“ und sich den Menschen seelsorgerlich zuzuwenden.

Aktionsbündnis Delligsen - Ukraine-Hilfe Delligsen



(csc) Im „**Aktionsbündnis Delligsen**“, koordiniert von Bürgermeister Stephan Willudda, Annette Allruth - Flecken Delligsen Fachbereichsleitung Bürgerservice und dem Kirchenvorstandsvorsitzenden Carsten Schillert, **wirken viele hoch engagierte Bürgerinnen und Bürger** aus allen sechs Orten des Flecken Delligsen zusammen. Gemeinsam ist es bislang gelungen, den rund **70 Geflüchteten** aus der Ukraine, das Ankommen und die Integration bei uns zu erleichtern. Herzlichen Dank allen Helfenden für die tolle Arbeit.

Dolmetscherinnen

Eine **unverzichtbare Säule** der Ukraine Hilfe Delligsen sind die drei Muttersprachlerinnen Dasha Oliinyk, Halina Klesse und Irina Ernst-Koshewnikow, mit ukrainischen, weißrussischen bzw. russischen Wurzeln. Die Beseitigung der sprachlichen Barriere ist eine sehr große Hilfe und Erleichterung bei allen Projekten und Aktionen. Sie bilden seit Monaten eine **feste Brücke** in die neue ukrainische Community im Flecken Delligsen und koordinieren viele Angelegenheiten für die Neubürgerinnen und -bürger.

Sprache

Am 29. August endet der **zweite** mehrwöchige **Sprachkurs** im Ev. Familienzentrum. Dieser Sprachkurs wird vollständig finanziert von der Ev. Erwachsenenbildung/Landeskirche und der Kirchengemeinde Delligsen. Wie schon beim ersten Sprachkurs findet eine Kooperation mit der Kreisvolkshochschule (KVHS) Holzminden statt. Parallel zum ersten und zweiten Sprachkurs fand eine Betreuung von Kleinkindern der Teilnehmenden statt. Koordiniert von Elke Kiekhöfer und Jutta

Spaeth, spendeten zahlreiche Bürgerinnen Zeit und kümmerten sich rührend um die Jüngsten. Zuletzt unterstützten Sprachmittlerinnen die **Kinderbetreuung** und Susanne Gundelach kochte in den Ferien mit Kindern in der Küche des Familienzentrums.

Vom **30. August. bis 23. Dezember** findet ein **dritter Kurs** im Familienzentrum statt. Diesmal ein „**Erstorientierungskurs**“ des Bundes für Teilnehmende ohne Kinderbetreuungsbedarf und wieder in Kooperation mit der KVHS Holzminden und der Kirchengemeinde Delligsen. Die KVHS hat erneut die fachlich sehr versierte und erfahrene Delligerin Susanne Wedemeier als Dozentin beauftragt.

Arbeit

Mehrere Kontakte, Betriebsbesichtigungen und Gespräche zwischen Arbeitgebenden und Geflüchteten fanden statt. **Mehrere Geflüchtete** haben bereits eine **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** aufgenommen.

Kindergarten

Der Ev. Kindergarten Delligsen hatte im letzten Kindergartenjahr einige ukrainische **Kinder aufgenommen**, derzeit werden weitere Aufnahmen im Rahmen der befristeten Sonderregelungen (+1 Platz je Gruppe für Geflüchtete) des Landes Niedersachsen vorbereitet. Dadurch können weitere Geflüchtete sozialversicherungspflichtige Tätigkeiten aufnehmen.

Freizeit

Den neuen Mitbürgern wurde schon kurz nach der Ankunft ein Überblick über die vielfältigen **Freizeitmöglichkeiten** im Flecken und der Region **vorgestellt** und Kontakte vermittelt.

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Delligsen

Gottesdienstplan September 2022 bis November 2022

Wegen der Kirchturmsanierung finden die Gottesdienste in der kath. Kirche St. Joseph in der Schulstraße 10 a statt.

Datum	Gottesdienste in St. Joseph Delligsen	Verantwortlich
Sonntag 04.09.2022	12. Sonntag nach Trinitatis Videoandacht auf Youtube	Pfr. Feilcke Fr. Feichtinger
Sonntag 11.09.2022	13. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst	Präd. N. Walter
Sonntag 18.09.2022	14. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst	Pfr. Feilcke
Sonntag 25.09.2022	15. Sonntag nach Trinitatis 17.00 Uhr Musik. Abendgottesdienst	Pfr. Feilcke
Sonntag 02.10.2022	16. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Erntedankfest	... (kath. Seite ?) Pfr. Feilcke
Sonntag 09.10.2022	17. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst	Pfr. Feilcke
Sonntag 16.10.2022	18. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst	Pfr. Feilcke
Sonntag 23.10.2022	19. Sonntag nach Trinitatis 10.45 Uhr Gottesdienst	Pfr. Feilcke

Sonntag 30.10.2022	20. Sonntag nach Trinitatis ---	---
Montag 31.10.2022	Gedenktag der Reformation 16.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Reformationstag	... (kath. Seite ?) Pfr. Feilcke
Sonntag 06.11.2022	Drittletzter Sonntag des Kalenderjahres 10.45 Uhr Gottesdienst	Präd. N. Walter
Sonntag 13.11.2022	Vorletzter Sonntag des Kalenderjahres, Volkstrauertag 09.30 Uhr Ökum. Gottesdienst 10.30 Uhr Feierstunde am Ehrenmal	... (kath. Seite ?) Pfr. Feilcke
Mittwoch 16.11.2022	Buß- und Betttag 19.00 Uhr Ökum. Andacht	... (kath. Seite ?) Pfr. Feilcke
Sonntag 20.11.2022	Ewigkeitssonntag 10.45 und 14.00 Uhr * Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag	Pfr. Feilcke
Sonntag 27.11.2022	1. Sonntag im Advent 10.45 Uhr Gottesdienst	Pfr. Feilcke
Sonntag 04.12.2022	2. Sonntag im Advent 17.00 Uhr Gottesdienst	Präd. N. Walter

Bitte beachten Sie:

Gelbe Markierung = andere Gottesdienstzeit und / oder anderer Ort

*) Über Terminierungen der Gottesdienste und geltende Corona-Regeln werden sie im Rahmen der Einladung informiert.

Tauftermine siehe Seite 20

Anmeldungen zur Taufe und

Vorschläge von Taufterminen

»IN DER TAUFE RUFT UNS GOTT NICHT ZU EINER NEUEN RELIGION, SONDERN ER RUFT UNS ZUM LEBEN MIT IHM.« (Dietrich Bonhoeffer)

Wir dürfen an einen Gott glauben, der nicht unbewegt über allem steht, was in unserem Leben geschieht. Sondern wir glauben an den Gott, der den Menschen als sein Geschöpf liebt und mit ihm lebt. Zu diesem Leben mit Gott lädt uns Jesus Christus ein. Das Kreuzzeichen auf der Stirn unserer Täuflinge, die Benetzung mit Wasser, das Entzünden der Taufkerze – all das macht deutlich, was uns Jesus versprochen hat: »Siehe ich bin bei euch alle Tage ... « (Matthäus 28, 20)

Darum taufen wir.

Mit Blick auf die vor uns liegende zweite Jahreshälfte 2022 und der derzeit stattfindenden Turnsanierung unserer St. Georg-Kirche finden alle folgenden Veranstaltungstermine in der katholischen Kirche ST. JOSEPH statt. Wir bieten Ihnen folgende Tauftermine an:

September 03.09. // 17.09. // 24.09.

Oktober 29.10.

November 12.11.

Für weitere Abstimmungen & Rückfragen steht Ihnen
Pfr. Paul-Gerhard Feilcke

Tel.: 05187 2194 E-Mail: delligsen.buero@lk-bs.de
zur Verfügung.

**Haben Sie
sexualisierte Gewalt
im Bereich der
evangelischen Kirche
oder Diakonie
erlebt?**

**Und sind bereit
Ihre Erfahrungen
mitzuteilen?**

**Teilnahme ab
18 Jahren**

WIR SUCHEN TEILNEHMENDE FÜR WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN

WIE KANN ICH TEILNEHMEN?

ONLINE-STUDIE: <https://www.limesurvey.uni-hamburg.de/index.php/956775?lang=de>

INTERVIEW STUDIE: MELDEN SIE SICH BEI UNS interview-ifs@uke.de

ZIELE DER BEIDEN STUDIEN – DIE PERSPEKTIVE BETROFFENER

- Welche Strategien werden von Täter:innen genutzt, um den Missbrauch einzuleiten und dessen Aufdeckung zu verhindern?
- Welche besonderen Gegebenheiten im Bereich der evangelischen Kirche und Diakonie machen es Täter:innen leichter, unentdeckt zu handeln und angemessenen Konsequenzen zu entgehen?
- Welche Eigenschaften haben die Täter:innen (z.B. Alter, Beruf)?

FORSCHUNG MIT STATT ÜBER BETROFFENE

An unserer Forschung sind auch Menschen beteiligt, die selbst sexualisierte Gewalt im Bereich der evangelischen Kirche und Diakonie erlebt haben.

Sie unterstützen unser Projekt als Co-Forschende und haben die Fragen für die Online-Studie und die Interviews mitgestaltet.

UNABHÄNGIGKEIT

Die an dem Projekt beteiligten Institute sind von der evangelischen Kirche und Diakonie unabhängig. Es ist ausgeschlossen, dass die Durchführung oder die Ergebnisse der Forschung durch die evangelische Kirche und Diakonie beeinflusst werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.forum-studie.de/teilnahme-teilprojekt-d/>
<https://www.forum-studie.de/online-befragung-teilprojekt-d/>

Krankenhausseelsorge

„Guten Tag. Diakonin Christine Bormann. Ich bin die Seelsorgerin hier im Haus. Ich mache Besuche und ich habe Zeit für Gespräche...“

Mit diesen oder ähnlichen Worten stelle ich mich auf den Fluren und in den Patienten- und Stationszimmern des Johanniter-Krankenhauses in Gronau und der AMEOS Klinik in Alfeld vor.

Regelmäßig, zweimal in der Woche, bin ich in den Krankenhäusern vor Ort.



„Es wird immer gleich ein wenig anders, wenn man es ausspricht.“ (H.Hesse)

So sind es manchmal nur wenige Worte am Krankenbett oder im Vorübergehen, die ich mit den Menschen wechsele. Manche Gespräche drehen sich um „Gott und die Welt“. Manchmal erzählen mir Menschen von dem, was sie berührt, was sie freut oder ihnen Angst und Sorgen macht. Manchmal aber ist jedes Wort zu viel und es gilt nur, da zu sein und schweigend miteinander auszuhalten. Manchmal gibt es ein gemeinsames Gebet, eine Segnung oder ein Lied.

Wenn es gewünscht wird, können wir im Krankenhaus Abendmahl feiern und ich begleite Patient:innen und Angehörige in Sterbe- und Abschiedssituationen im Krankenhaus. Gerne bin ich für Sie da!

Das Angebot der Seelsorge gilt allen Menschen im Krankenhaus unabhängig von ihrer Konfessionzugehörigkeit, ihrer Religion oder Weltanschauung. Und Sie können sicher sein, was immer sie mir als Seelsorgerin anvertrauen, unterliegt der Schweigepflicht!

Wenn Sie selbst im Krankenhaus sind und einen Besuch wünschen, können Sie über die Stationen Kontakt mit mir aufnehmen. Von außerhalb erreichen Sie die Krankenhausseelsorge unter der Telefonnummer 05182 – 583 7037 (gilt für beide Krankenhäuser) oder über die Telefonnummer des jeweiligen Krankenhauses.

Christine Bormann

Neues aus dem



(ssp) Das neue Kindergartenjahr 2022/2023 beginnt mit einer Veränderung. Ein neues Logo – ein neues Tier – der Schmetterling.

Gemeinsam mit den Kindern der Bären- und Krokodilgruppe suchten die Erzieherinnen nach einem neuen Gruppentier, denn die Ära der zwei Halbtagsgruppen endete am 31.07.2022. Ab 01. August 2022 sieht das Logo des Gesamtkinder Gartens jetzt so aus.

Entsprechend der Vorgabe des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Hannover bieten wir jetzt zwei Ganztagsgruppen – geöffnet von 7-17 Uhr – an. Eine Gruppe – die der Schmetterlinge – ist die Ganztagsintegrationsgruppe. Eltern mit Kindern, die ein Handikap oder eine Behinderung haben, können nun auch ganztägig in unserem Haus betreut werden. Ein weiterer Schritt in Richtung Inklusion.



Geheimnisvolles Erdreich - die Welt unter unseren Füßen

Das diesjährige Motto aus dem Haus der kleinen Forscher, motivierte uns in allen Kita- und Krippengruppen dieses Thema aufzugreifen.



Endlich durften wir nicht nur in den Gruppen mit Schaufel, Lupe, Händen und/oder Füßen das Motto erspielen, erarbeiten, erlernen. Nein, auch die Eltern durften bei den einzelnen Gruppenaktionen mitmachen.





Wir werden dieses interessante Thema in den Herbst mit hineinnehmen und den Bogen zur Erntezeit / zum Erntedank gemeinsam ziehen.



Nähtreff

(ssp) Eingeladen sind alle, die gern nähen. Bitte bringen Sie eine Nähmaschine und Nähutensilien wie Stoffe, Garn, etc. mit. Wir sind eine „Näh-Selbsthilfe-Gruppe“, wir tauschen aus und unterstützen uns gegenseitig.

Der nächste Nähtreff findet am **08.09.2022 von 18.30 bis 21.30 Uhr** statt. Es ist geplant, dass die Treffen jeweils alle vier Wochen donnerstags stattfinden sollen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu unseren Nähabenden, dann wenden Sie sich bitte an Sonja Dahler, Tel. 05187-75044.

Frauenpicknick

(awa) Endlich können sich alle Frauen aus den Gemeinden des Pfarrverbandes am Hils wieder treffen.

Am **Samstag den 17.09.2022 von 15 - 18 Uhr im Familienzentrum in Delligsen** freuen wir uns auf gemütliche, interessante und gute Begegnungen und Gespräche.

Wer möchte, bringt leckere Kleinigkeiten mit. Warme und kalte Getränke gibt es vor Ort.

Internationaler Kochabend

(ssp) **28.09.2022 von 18.00 - 21.00 Uhr**

Wer gern mit uns kochen möchte, ist herzlich zu diesem Abend eingeladen. Gemeinsam bereiten wir unsere internationalen Gerichte zu und verspeisen sie in gemütlicher Runde!

Ein nächster Kochabend bzw. Bratapfelabend ist für Dezember angedacht.

Mein Festtag

(ssp) Alltags gibt es genug. Deshalb freue ich mich auf den Sonntag und auf besondere Festtage. Einer davon ist mein Geburtstag. Er begleitet mich durch mein Leben.

Ich verbinde wunderbare Erinnerungen mit ihm und freue mich jedes Jahr neu, ihn feiern zu können. (R. Haak – Verlag Rauhes Haus Hamburg)



Wir laden herzlich die Geburtstagskinder aus den Monaten August und September zum nächsten Geburtstagstreff am Donnerstag, den 13. Oktober 2022, um 15 Uhr ins Familienzentrum ein.

Ihr Team vom Geburtstagstreff

KONFISEITE _ Neues zum Konfirmandenunterricht

Liebe Konfis, liebe Eltern, liebe Familien,

anbei ein paar Infos zu dem derzeit stattfindenden Unterrichtsmodell.
Derzeit besuchen ZWEI GRUPPEN unseren Konfirmandenunterricht:

der **Konfirmandenjahrgang 2021 – 2023**

und der **Konfirmandenjahrgang 2022 – 2024.**

INFOS FÜR BEIDE KURSE:

Der **Unterricht** findet i.d.R. *einmal im Monat*, an einem Freitagnachmittag statt (Dauer: ca. 90min).

Er wird (nach jetzigem Stand) **als Präsenz-Unterricht** über im Familienzentrum unserer St. Georgs-Kirche (Hilsstraße 26, 31073 Delligsen) stattfinden.

Erste Unterrichtstermine nach den Sommerferien:

KU-Kurs 2023 – Fr. 02.09. (15.30-17.00h)

KU-Kurs 2024 – Fr. 16.09. (15.30-17.00h)

Der **Elternabend für den KU-Kurs 2024** findet am **08.09.2022**, um **19.30h** im **Familienzentrum** (Hilsstraße 26 / 31073 Delligsen) statt.

Bei Nichtteilnahme am Unterrichtsgeschehen erbitten wir eine Abmeldung, spätestens am Tag vor Unterrichtstermin, im Pfarrbüro (Tel.: 05187 2194 / delligsen.buero@lk-bs.de)

Alle, die bisher noch kein Einladungsschreiben erhalten haben, aber gerne am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchten, können sich gerne noch im Pfarrbüro anmelden. Auch eine Taufe und somit Aufnahme in die Kirchengemeinschaft, sind im Verlauf des Konfirmandenunterrichts möglich.

Für Rückfragen stehen Pfarrbüro & Pfarrer gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Pfr. Paul-Gerhard Feilcke.

Neue Stellen für die Propstei: Fachkräfte zur Unterstützung gesucht!

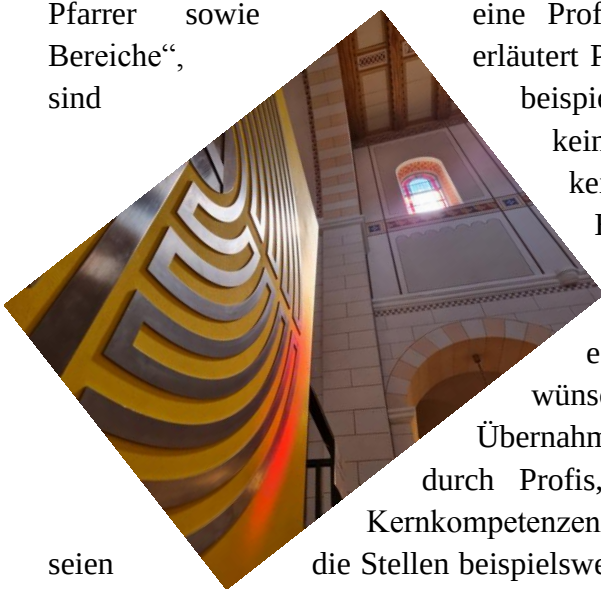
Bad Gandersheim/Seesen. Nun ist es offiziell: Die Propstei Bad Gandersheim/Seesen ist einer von zwei „Erprobungsräumen“ der Landeskirche Braunschweig. Das hat die Landessynode bei ihrer Tagung im Rahmen des Zukunftsprozesses beschlossen. Hinter dem etwas sperrigen Begriff „Erprobungsräume“ steht ein völlig neuer Ansatz in der kirchlichen Arbeit: Künftig werden multiprofessionelle Teams die Pfarrerinnen und Pfarrer unterstützen. „Ich freue mich sehr, dass Bad Gandersheim-Seesen mit Helmstedt und Vorsfelde zusammen einer der beiden Erprobungsräume geworden ist“, betont Pröpstin Meike Bräuer-Ehgart.

In den 54 Gemeinden der Propstei sind schon jetzt viele Pfarrstellen unbesetzt; weitere Pfarrerinnen und Pfarrer werden in den kommenden Jahren in Rente gehen. Nachwuchs ist schwer bis kaum zu finden und die wenigen Bewerber möchten selten im ländlichen Raum leben und arbeiten. Daher sieht das neue Konzept vor, für zunächst zwei Jahre Teams aus Fachleuten einzubinden, die sich um die Aufgaben kümmern, die nicht in den theologischen Bereich fallen. Drei bis vier volle Stellen kann die Propstei dabei neu besetzen. Eine Stelle ist im Bereich Geschäftsführung angesiedelt; dazu kann z.B. der Bereich Gemeindeverwaltung gehören, aber auch Fundraising oder Projekt- und Veranstaltungsmanagement. „Es hängt immer davon ab, wer sich auf die Stellen bewirbt und welche Kompetenzen der Bewerber oder die Bewerberin mitbringen. Die Bedürfnisse sind auch je nach Gemeinde und Amt verschieden. Das werden wir flexibel handhaben“, so Bräuer-Ehgart.

Die zweite Stelle deckt den Bereich Bau/Finanzen ab, eine dritte und möglicherweise auch vierte Stelle ist im Bereich Diakonie/Soziales verortet. Die Bewerberinnen und Bewerber erwartet hier ein pfarramtsähnliches Aufgabengebiet. „Dieser Bereich ist für Diakoninnen und Dia-

kone sehr interessant, die sich gern umorientieren wollen und sich breiter aufstellen wollen, also z.B. auch Gottesdienste und Andachten übernehmen möchten“, erklärt die Pröpstin. Die Stellen sind – wie das gesamte Projekt – zunächst auf zwei Jahre befristet und in ihrer Vergütung an die Besoldung von Pfarrerinnen und Pfarrern angelehnt. Dabei ist die Chance auf eine Entfristung durchaus realistisch; denn das Projekt Erprobungsräume soll, wenn das Konzept aufgeht, auf die gesamte Landeskirche ausgedehnt werden. Offiziell ausgeschrieben werden die neuen Jobs in der zweiten Jahreshälfte 2022.

„Wir erhoffen uns eine Ergänzung und Entlastung der Pfarrerinnen und Pfarrer sowie eine Professionalisierung bestimmter Bereiche“, sind



erläutert Pröpstin Bräuer-Ehgart. „Wir beispielsweise keine Bauherren, keine Verwaltungskaufleute und keine Ingenieure, müssen diese Bereiche aber irgendwie mit abdecken. Dafür sind wir nicht ausgebildet, da heißt es learning by doing. Hier wünschen wir uns eine Übernahme dieser Arbeitsbereiche durch Profis, sodass wir uns unseren Kernkompetenzen widmen können.“ Attraktiv

seien die Stellen beispielsweise für Pendler, die gern vor Ort arbeiten wollen, aber natürlich auch für andere Fachkräfte.

Pröpstin Bräuer-Ehgart setzt große Hoffnungen in die Erprobungsräume: „Das Ganze ist Teil eines gewaltigen und dringend nötigen Reformprozesses der Kirche – und der Kirche auf dem Land im Speziellen – um uns zukunftsfähig und das Pfarramt wieder attraktiv zu machen! Wir müssen den Pfarrberuf dringend neu gestalten. So lockt

man keinen hinter dem Ofen vor“, betont die Pröpstin. Es seien immer mehr Gemeinden zu betreuen, immer mehr Kirchtürme zu bespielen, dazu sehr viele fachfremde Aufgabenbereiche, eine veraltete Residenzpflicht und ein ungeheuer breites Aufgabenfeld.

„Wir hoffen, dass wir nach der Erprobungsphase den Ansatz von multi-professionellen Teams auf die gesamte Landeskirche Braunschweig übertragen können und so eine Umverteilung von Arbeit und Zuständigkeiten



erreichen, die uns in die Zukunft führt“, erklärt Bräuer-Ehgart. „Wir müssen den Pfarrberuf entschlacken, um ihn wieder attraktiv zu machen. Und das ist ein wichtiger und mutiger Schritt in die richtige Richtung.“ Der Optimismus scheint berechtigt: „Wir haben schon erste Interessentinnen und Interessenten für den Sozial-Diakonischen Bereich und ich bin optimistisch, dass wir auch für die anderen Stellen gute Bewerberinnen und Bewerber gewinnen können“, so die Pröpstin.

Kontakt für Presseanfragen

Propstei Gandersheim-Seesen, Hinter der Kirche 1, 38723 Seesen

Tel: 05381/942 920

E-Mail: diana.hoppe@lk-bs.de

Bildmaterial

Die beigefügten Fotos stehen unter Angabe der Quelle zu Ihrer freien Verfügung.

Quelle: Ehgart

Delligsen, im Mai 2022



Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin,

Renate Bock

die am 15. Mai 2022 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Renate Bock war vom 01.04.1961 bis zum 31.08.1962 als „leitende Kindergärtnerin“ in der Ev. Kirchengemeinde angestellt.

Nach der Familienphase und der Geburt der zwei Töchter, bewarb sie sich 1973 als Kindergartenleiterin für den neuen Kindergarten „Im Krümpel“. Mit der Eröffnung des Kindergartens am 1.12.1973 wurde Renate Bock als Kindergartenleiterin angestellt.

Sie beendete ihren Dienst am 31.07.1996 auf eigenen Wunsch.

Waren in den ersten Berufsjahren 45 Kinder und zwei Helferinnen ihr Arbeitsfeld; so veränderte sich das mit dem Neubau „Im Krümpel“. Hier gab es drei Gruppen und drei Arbeitskolleginnen, sowie mehrere Praktikanten.

Renate Bock war mit Herz und Blut Erzieherin.

Sie vermochte mit großem pädagogischen Geschick Hilfe, Fürsorge und Unterstützung für jedes einzelne Kind zu geben.

Sie legte Wert auf kreative, kooperative Zusammenarbeit im Team.

Das Leben im und mit dem Kindergarten wurde zu einem Teil ihres Lebens. Die Kindergartenlandschaft veränderte sich zügig und der Delligser Kindergarten blieb dem Wandel treu.

1995 wurde die „alte Schule“ umgebaut und zwei weitere Gruppen kamen dazu. Mittlerweile war der Ev. Kindergarten fünfgruppig und das Team auf 12 Fachkräfte angewachsen.

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg zu Delligsen verneigt sich vor der geleisteten Arbeit von Renate Bock.

Wir werden sie in dankbarer und guter Erinnerung behalten.

Wir fühlen mit den Angehörigen. Möge ihre Trauer getragen sein durch das Wort aus Psalm 46: „Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“



Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg zu Delligsen

Silvia Seipelt
Kindergartenleitung

Silke Albrecht
Mitarbeitervertretung

Paul-Gerhard Feilcke
Pfarrer

Carsten Schillert
Kirchenvorstandsvorsitzender



Allgemeine Termine im Überblick

Mo., (nicht in den Ferien)	09.30 Uhr	Krabbelgruppe
Di.	17.30 Uhr	Kinderchöre
Di.	19.30 Uhr	Chor VielHarmonie
1. Do. im Monat	15.00 Uhr	Frauenkreis
Fr.	10.00 Uhr	Café Kinderwagen
Do., 08.09.2022	18.30 Uhr	Nähtreff (siehe Seite 26)
Sa., 17.09.2022	15.00 Uhr	Frauenpicknick
Mi., 28.09.2022	18.00 Uhr	Internationaler Kochabend (s. S. 26)
Do., 13.10.2022	15.00 Uhr	Geburtstagstreff der „Geburtstagskinder“ August und September (s. S. 27)

Tauftermine siehe Seite 20



Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde St. Georg zu Delligsen.

Redaktion: Pfarrer Paul-Gerhard Feilcke (PGF - v.i.S.d.P.), Carsten Schillert (csc), Heidemarie Koch, Andreas Nickut, Martina Nickut (mni), Silvia Seipelt (ssp), Katrin Feichtinger (kfe), Wolfgang Spaeth (wsp), Andrea Wahrhusen (awa).

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion nimmt sich das Recht raus, aus Platzgründen Artikel zu kürzen. Leserbriefe richten Sie bitte an das Pfarramt.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen.

Auflage: 1.800 Exemplare - von freundlichen Menschen kostenlos ins Haus gebracht.

Nächster Redaktionsschluss: Dienstag, der 01.11.2022..

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg zu Delligsen



Pfarrer: Paul-Gerhard Feilcke

Hilsstraße 26, 31073 Delligsen

Tel.: 05187 / 2194 - **Mail:** delligsen.buero@lk-bs.de

Pfarramtssekretärin: Martina Nickut

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.-Di. u. Fr. 09.00-12.00 Uhr

Mi. 15.00-18.00 Uhr

www.st-georg-delligsen.de



KINDERGARTEN

Leitung: Silvia Seipelt

Im Krümpel 7, 31073 Delligsen

Tel.: 05187 / 35 44 - **Mail:** delligsen.kita@lk-bs.de

www.kindergarten-delligsen.de



FAMILIENZENTRUM

Pädagogische Leitung: Silvia Seipelt

Kontaktaten siehe Kindergarten

www.kindergarten-delligsen.de/

familienzentrum/kontakt

MENSCHENS – KINDER – STIFTUNG

Hilsstraße 26, 31073 Delligsen

Tel.: 05187 / 2194

Mail: menschens-kinder-stiftung@lk-bs.de

Stiftungsvorstand

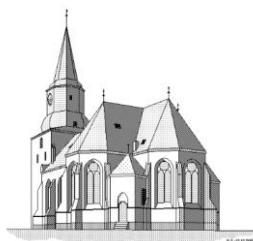
Vorsitz: Paul-Gerhard Feilcke, Pfarrer

Karl Biel, Bäckermeister

Ilse-Marie Jäger-Eggers, Kauffrau

Hans-Heinrich Koch, Landwirt

Sabine Tippelt, MdL



BANKVERBINDUNG – Kirche, Kita und Stiftung

Bank: Volksbank eG

IBAN DE72 2789 3760 3705 2870 00

BIC GENODEFISES